

Ein Zuhause für Wildbienen bauen

Künstler Reinhard Molke besucht Münden

Hann. Münden – Der bei Wildbienenfreunden bundesweit bekannte Künstler Reinhard Molke ist ab heute Nachmittag bis zum 5. Oktober in der Drei-Flüsse-Stadt zu erleben: Wie Hartmut Teichmann von der Initiative „Münden blüht und summt“ mitteilt, wird Molke im Vorhof des Geschwister-Scholl-Hauses ganztägig seine Wildbienen-Nisthilfen aus alten Eichenbalken gestalten.

Ausgediente Balken, die unter anderem aus Wiershausen stammen, erhalten eine neue Bestimmung und werden zur Überlebenshilfe für Wildbienen. In den künstlerisch gestalteten Bohrungen können sie ihre Brut deponieren und heranwachsen lassen. Molke (67) ist Garten- und Landschaftsarchitekt im Ruhestand und kommt aus

Wörth am Rhein. Durch Beobachtungen im eigenen Garten begann er, sich für Wildbienen zu interessieren. Von den fast 600 Wildbienenarten ist ein großer Teil vom Aussterben bedroht. Hauptursachen sind laut der Pressemitteilung der hohe Pestizideinsatz in der Landwirtschaft und die großen Felder, bei denen es keine blühenden Randstreifen und Wegränder mehr gibt. Um den Wildbienen in den Städten ein Überleben zu ermöglichen, kann man eine ganze Reihe von Arten durch künstliche Nisthilfen unterstützen. Und in diesem Zusammenhang kam Molke die Idee, alte Eichenbalken als Überlebenshilfe zu gestalten.

Die Bohrungen von zwei bis acht Millimeter Durchmesser sind in phantasievollen Ornamenten angeordnet. Ein Dach aus einem alten Blecheimer oder Topfdeckel schützt die Nistgänge vor Regen. So kann man sich eine lustige „Skulptur“ in den Garten stellen, die nicht nur etwas Sinnvolles für unsere Natur bietet, sondern darüber hinaus viel Freude beim Beobachten der Nisttätigkeit macht. „Wir freuen uns sehr, dass Herr Molke nach Münden kommt und wir ihm beim Bau der Nisthilfen zusehen können und auch die Möglichkeit haben, über Wildbienen zu sprechen“, sagt Hartmut Teichmann. Alle interessierten Bürger sind ins Geschwister-Scholl-Haus eingeladen.



Reinhard Molke fertigt künstlerische Unterkünfte für Wildbienen aus Holz.

FOTO: DANIELÉ BASTIAN/NH

mmo